

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

23.7.1810 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013443](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013443)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 23ten July. Nro. 30.

Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Es wird hiemit allen Land-, Stadt-, Amis und Patrimonial Gerichten, auch Beamten dieses Herzogthums aufgegeben, auf den in dem nachstehenden Signalement näher bezeichneten Ahleret Ahrens aus Kaihausen im Amte Zwischenahn, welcher wegen eines Pferdediebstahls sich vor der Gefangennehmung auf stüchtigen Fuß gesetzt hat, genau vigliren, im Betretungsfalle arreiren und solchen sofort wohl verwahrt anhero transportiren zu lassen.

Oldenburg ex Cancellaria den 19. July 1810.

v. Halem. Scholz.

Signalement.

Ahleret Ahrens aus Kaihausen, Kirchspiels Zwischenahn, ist 25 bis 30 Jahr alt, hat beym Verkauf des höchst wahrscheinlich von ihm gestohlenen Pferdes sich den Namen Gerd Willers aus Wieselstede, gegeben. Er ist starker Statur ungefähr $6\frac{1}{2}$ Fuß lang, hat blonde Haare welche ziemlich kurz abgeschnitten. Sein Kopf ist oben stark und nach dem Kinn zu schmal, hat ziemlich ausgeworfene Lippen und großen Mund, eine etwas gebogene Nase, an der einen Hand zwey krumm gewachsene Finger. Bey seiner Flucht ist er mit einer dunkelblauen Weste, welche, wie auch dessen Hemd, zerrissen, mit einer blau manschesternen Hose, alten wollenen Strümpfen, und Schuhen mit Band zugebunden, — ohne Hut — bekleidet gewesen.

2) Es sollen die von der höchsten Landeshererschaft angekauften, vorhin dem Rathsherrn Schlämann und der Wittwe Freesen zuständig gewesenen Häuser hieselbst an der Voggenburg belegen, zum Abbruch am 30ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden, und sind selbige vorher nach Gefallen zu befehen.

Oldenburg, aus der Cammer den 20. July 1810.

Römer.

Mens.

Hansen

Hakew. Hest.

3) Es soll die Lieferung des Eichen- und Tannenholzes, imgleichen die Maurer-, Zimmer-, Schmie-, de-, Tischler-, Glaser-, Maler- und sonstige Arbeit zur Erbauung eines Militair-Gefangenhaukes in Oldenburg am 31sten dieses Monats Vormittags um 11 Uhr hieselbst in der Herzogl. Cammer öffentlich minderkst fordernd ausgedungen werden, und sind die desfälligen Bestücke vorher bey dem Bau- und Schreiberey Closter einzusehn.

Oldenburg, aus der Cammer den 20. July 1810

Römer.

Mens.

Schlotter.

Hakew. Hest.

4) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die in weyl. Oberloosen Boye Andreß'n zu Harrien Concursache angesetzten Termine zur Liquidation bis zum 8 September; Publication der Präferenz; Urtel bis zum 9. October; und zur Vergantung und Löse bis zum 23. Oct. d. J., bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley hinausgesetzt worden.

Decretum Oldenburg in Consilio den 19. July 1810.

v. Halem. Scholz.

5) Hinrich Brumund und Carsten Oyen zu Oberhammelwarden, haben von Dierk Deharde und dessen Ehefrau zum Hammelwardermoor einen Kirchenstuhl von 4 Stellen in der Hammelwarderkirche auf der West- und Südseite zwischen den Stühlen der Wittwe Bunjes und weyl. Hinrich Schäpers Erben belegen, käuflich erstanden. Die Angabe ist den 3. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Dierk Deltjen zu Alexanderhaus, hat seine von weyl. Forstmeister Ahlers gekaufte bey Alexander Haus belegene Kötherey, an Gerhard Hagelmann Heuersmann zu Madorst wiederum verkauft. Die Angabe ist den 3. Sept. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Der Hausmann Carsten Bohlen zu Ohmstede, hat das vor längerer Zeit von Gottfried W. Hest zu Hammelwardermoor gerichtlich erstandene zu Altenhundorf belegene Land von 3 Jück groß, woran Grets

Schweers und Claus Strinde mit ihren Ländereyen benachbaret sind, wiederum an Conrad Meyer zu Altenhambdorf verkauft. Die Angabe ist den 3. Sept. a. c. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Am 24. Sept. a. c. Morgens 10 Uhr, soll das in Wechta zwischen Etschler Fürstenberg und Schuster Veits Häusern an der Hauptstraße belegene, dem Friedrich Stolle zugehörige bürgerliche Wohnhaus mit dem dahinter belegenen kleinen Garten an Ort und Stelle verkauft werden. Die Angabe ist den 3. Sept. a. c. beim Herzogl. Wechtaischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praef. den 12. ejusk.

9) Wider die Wittwe Elisabeth Struckinborg, geb. Hiller im Lohe Kirchspiels Wackum ist, nachdem selbige bonis cediver, beim Herzogl. Wechtaischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 3. Sept. 2) Deduc. den 19. Sept. 3) Prior. Urtheil den 5. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 19. October a. c.

10) Wber Aert Hauken zu Elmendorf im Amte Zwischenahn entsteht Schuldenhalber beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs. 1) Die Angabe ist den 3. Sept. 2) Deduc. den 27. Sept. 3) Prior. Urtheil den 18. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 5. Nov. a. c.

11) Der Bäckersamtsmeister Johann Christoph Pape hieselbst ist gewillet seine außer dem Dammtor vorne an der Koppelsstraße belegene Weide am 12. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr im blauen Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 3. Sept. d. J. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

12) Es ist der Bäckersamtsmeister A. G. Büsing hieselbst, als Curator des Nachlasses des wepl. Canzley Bothen Preeck auch verstorbenen Wittws gewillet, einige Mobilien der Defuncta am 4. August d. J. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

13) Es werden nunmehr alle diejenigen, welche sich, auf die auf Ansuchen des Claus Ammermann zum Havendorf als Curator über Harm Thomsen beim kleinen Siel im Kirchspiel Eysenhamm am 29. May d. J. erlassenen Convocation wegen etwaiger Ansprüche an ersagten Harm Thomsen, in dem zur Angabe auf den 9. July d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierung; Canzley anberaumten Termin nicht gemeldet haben, nunmehr präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

14) Wann die Vormünder der Kinder des Schneidemeisters Christoph Krekler zu Etscheth Friedrich Niehne und Hinrich Eilers daselbst um Convocation der Gläubiger des Verstorbenen gebeten, diesem Suchen auch Statt gegeben worden; so haben alle und jede, welche an den gedachten Kreklerschen Nachlaß einige Forderungen und Ansprüche haben, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens auf den 14. Sept. d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierung; Canzley gehörig anzugeben. Zugleich ad aud. Sent. praef. term. auf den 27. Sept. d. J. hiermit angelegt.

15) Adick Oltmanns und dessen Ehefrau Anna geb. Büsing zum Oldendroek, haben die im v. J. von Johann Büsing Hinrichs Sohn daselbst gekaufte zum Oldendroek Altendorf belegene Köcherey, wiederum an den letztern überlassen und abgetreten. Die Angabe ist den 7. Sept. a. c. (jedoch brauchen diejenigen, welche sich bey der letzten Convocation bereits angegeben ihre Angaben nicht zu wiederholen) beim hiesigen Herzogl. Landgerichte.

16) Wider Johann Meyer, Köcher zu Vardenfleth, ist Schuldenhalber beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 10. Sept. 2) Deduc. den 24. Sept. 3) Prior. Urtheil den 8. Oct. 4) Vergantung oder Löse den 29. Oct. a. c.

17) Der in hiesigen Herrschaftl. Diensten als Posteydragoner gestandene Andreas Friederich Lange Sohn des wepl. Bergmanns Christian Friederich Lange zu Clanschal Harzdepartement Königreichs Westphalen, ist mit Hinterlassung eines geringen Mobiliar. Vermögens am 10. May d. J. verstorben. Es werden daher folgende Termine angelegt. Erstens ein Termin auf den 17. Sept. in welchem alle diejenigen die an besagtem Nachlasse aus einem Erbschaftsrechte oder sonstigen Grunde Anspruch und Forderung zu haben glauben, solche bey Verlust derselben anzugeben, und den Angaben die Beweisthümer welche sie besitzen anzulegen haben. Zweitens einen Termin zur Liquidation auf den 5. Oct. in welchem die Gläubiger was zur Behauptung oder dem Beweise einer jeden Forderung etwa noch übrig ist bezubringen und auszuführen haben, unter der Warnung, daß derjenige, welcher in diesem Termine den Beweis seiner Forderung nicht führt, damit nicht fernere gehöret werden solle. Drittens zur Anhörung des Präclusiobsscheides wird Termin auf den 24. Oct. angelegt.

Decretum Vechta in Iudicio den 3. July 1810.
Herzogl. Hofstein, Oldenburg. Landgerichte hieselbst. Lenge.

18) Die Ehefrau des Hinrich Gerhard Lanzke Catharina Sophia vermittelte Becker geb. Gätling zu Vardenhamm, hat das von ihrem wepl. Vater Hinrich Gätling durch Erbschaft erstandene ehemalige Erdmann

sche Gut Nordenhamm, an ihren Ehemann besagten Tausch unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Angabe ist den 8. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs. Canzley, term. ad aud. Sent. praecel. den 20. ejusd.

19) Johann Ernst Witte zu Bardenfleth hat seine sogenannte Fischbeckische Kuhweide unter gewissen Bedingungen an Johann Friederich von Neeken zu Bardenfleth vertauscht. Die Angabe ist den 7. Sept. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

20) In Convocationssachen 1) wegen des weyl. Johann Koopmanns zu Vernebüttel Kinder Vormünder öffentlich zu verkaufenden Hauses ihrer Pupillen; 2) des von Anna Marie Helmers zu Delmenhorst zu verkaufenden Hauses, und 3) des von Christoph Gerhard von Göffeln zu Delmenhorst, an den Canzley. Assessor Dulling verkauften 1 Stück Gartentandes, sind die Präklusivdecrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

21) In weyl. Anton Hirsch Mehrens Concursfache wird bekannt gemacht, daß nunmehr ein neuer Termin zum Präferenzbescheide auf den 4. Septemb. d. J. und zur Löse auf den 11. Oct. d. J. anberaumt worden.

Decretum Ovelgünne in Judicio den 11. July 1810.

v. Finck.

22) In Convocationssachen betreffend weyl. Kaufmann Brunjes Lüder Boicks Erben und Gläubiger werden alle diejenigen, welche sich in termino profectionis am 26. März d. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum Ovelgünne in Judicio den 9. April 1810.

Ordemann.

23) Daß Wilhelm Reinhard Deters zur Hoffe sich freiwillig unter Curatel begeben hat, und daher Niemand mit demselben eine rechtsverbindliche Handlung eingehen könne, wird hierdurch bekannt gemacht.

Ovelgünne den 14. July 1810. Herzogl. Holstein Oldemb. Landgericht hieselbst. Ordemann.

24) In Concursfachen weyl. Wilhelm Dickmann zu Schwienburg am Moordeiche Erben Creditoren wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dieser Concursfache angezeigten Termine bis weiter sind hinausgesetzt worden, und zwar Termin zur Liquidation auf den 13. Sept. d. J., zur Ertheilung eines Präferenz. Bescheides auf den 1. Octob. und zur Löse auf den 22. ejusd. d. J.

Decretum Neuenburg in Judicio den 5. July 1810.

Herzogl. Holstein Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Muck.

25) In Convocationssachen Eilers Tobias in Zetel Creditoren wird hiannt bekannt gemacht, daß ein neuer Liquidations. Termin auf den 18. Sept. d. J. angesetzt ist.

Decretum Neuenburg in Judicio den 16. July 1810.

Herzogl. Holstein Oldemb. Landgericht hieselbst.

v. Muck.

26) Es ist vorgekommen, daß besonders in neuern Zeiten verschiedene Verkäufe eigenmächtig ohne unsere Bewilligung derselben bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte nachgesucht zu haben und also ganz unbeykommlich, abgehalten worden der desfallsigen in den hiesigen Landesverordnungen enthaltenen und bekannt gemachten Vorschriften und Verbotten zuwider. Da dieser zum Nachtheil der Herrschaftlichen Sporelcaffe und der beykommenden Officialen gereichende, auch zu manchen für die verhandelten Geschäfte selbst nachtheiligen Inconvenienzen führende Mißbrauch nicht zu dulden; so wird die Vorschrift der Landesherrlichen Verordnungsordnung §. 1. und deren nachherige Erneuerung und Erweiterung vom 17. Nov. 1803 wornach nicht nur gedachte Vergantungsordnung und vorzüglich, daß keine Häuser, Bauen, Ländereyen, Hausgeräthe, lebendige Haabe noch andere bewegliche oder unbewegliche Güter ohne gerichtliche Erlaubniß und Zuziehung des angestellten Auctors. Verwalters bey 30 Goldgulden Strafe öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, auch diejenigen, die an der Uebertretung solcher Vorschrift Theil nehmen, mit einem Goldgulden belegt werden sollen, hierdurch in Erinnerung gebracht. Da ferner die Fälle eingetretten, daß nach impetritter Ordre an die Untervögte wegen vorzunehmender Verkäufe, von diesen über die den Impetranten bewilligte herkömmliche Summe von 30 Mehr. die Verkäufe angedehnt, oft auch die abgehaltenen Protocolle zurückgehalten worden; so wird im Contraventionsfak der Verkauf für das weitere die hier vorbemerkte Summe übersteigende Quantum als null und nichtig angesehen werden, auch der Impetrant und die beykommenden Untervögte unbeschädlich gebrüht werden. Diesen wird zugleich ernstlich zur Pflicht gemacht, auf die Befolgung dieser in den Landesgesetzen und gerichtlichen Verfügungen gegründeten Anordnung zu wahren, die in ihren Districten vorkommenden Contraventionen sogleich dem hiesigen Landgerichte zur Anzeige zu bringen, imgleichen alle von ihnen auf gerichtliche Ordre abgehaltenen Verkaufsprotocolle zeitig anhero einzuliefern.

Neuenburg im Landgericht den 16. July 1810,

v. Muck.

27) Der Kaufmann Fichtbauer hieselbst ist gewillt die ihm zustänblien beyden an der Achternstrasse belegenen Häuser, von welchem das eine bis vor kurzem vom Saaler Amtsrathes Wapz, das andere noch jetzt vom Tabackfabrikanten Post bewohnt ist, und an welchen beyden auf der einen Seite der UHmacher Kroninger, auf der andern der Goldschmide Messing benachbaret sind, am 15. Septemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Anabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 11. Septemb. bey Sr. wase ewigen Stillschweigens anberahmet.

Oldenburg, vom Rathhause den 12. July 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

28) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen die William Newbald aus London hiermit kund und zu wissen, daß bereits am 5. Novemb. 1792 der hiesige Bürger Johann Henrich Spangenberg auf die Kaufgelder des die zugehörig gewesenen Steinguts ad 800 Rthlr. einen Arrest bey Führed et Cianck, jetzt Johann August Führed impetriet, hiernächst aber solche seine Forderung an Peter Diskanter gan. cedirt laut deshab erlassene Requisitionalschreiben dein Aufenthalt aber nicht ausfindig gemacht werden können, um eine Edicital Citation gegen dich nachgesucht hat. Da wir nun solchem Gesuch deferirt, so citiren, heissen und laden wir dich William Newbald, daß du in dem von uns auf Montag nach dem Sonntag XIII. Trinitatis, wird seyn der 17. Septemb. d. J. Vormittags 10 Uhr angeordneten Termin vor hiesigem Obergerichte persönlich oder durch einen genuziam Bevollmächtigten erscheinst, dich auf die Forderung und das Arrestgesuch vernehmen lässest, in dessen Entziehung aber gewärtigen sollst, daß die Forderung für begründet, der Arrest justifizirt und weiter hiernächst den Rechten gemäß in contumaciam verfahren werde. Wornach du dich zu achten. Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadt: Insefels.

So geschehen Bremen den 2. July 1810.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause den 14. July 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

29) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Hansestadt Bremen fügen hiermit kund und zu wissen, welchergestalt des Seeschiffers Berend Meinders Ehefrau uns geziemend angezeigt, daß im Jahre 1807 ihr Ehemann nach Gothenburg abg. fahren und den eingegangenen so wie den deshab in den Hamburgischen Zeitungen enthaltenen Nachrichten zufolge mit dem Schiffe geblieben sey, sie jedoch um dieses halb zur mehrern Gewißheit zu gelangen, eventualiter auch zur anderweitigen Ehe schreiten zu können, um eine Edicital Citation gegen denselben nachgesucht habe. Sothennach citiren, heissen und laden wir dich Berend Meinders, daß du in dem von uns auf Montag nach dem Sonntag XIII. Trinitatis, wird seyn der 17. Septemb. d. J., angeordneten Termin Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Obergericht persönlich oder durch einen genuziam Bevollmächtigten erscheinst, den Ort deines Aufenthalts anzeigest und das weitere gewärtigest; im Fall des Ausbleibens aber die Ehe als durch den Tod getrennt, oder falls du noch im Leben du dafür angesehen werdest, als habest du deine Ehefrau bödlich verlassen, und daß ihr gestattet werde, sich falls sie wolle, anderweitig zu verheyrathen. Wornach du dich zu achten. Urkundlich Unsers hierunter gelegten Stadts Insefels. So geschehen Bremen den 9. July 1810.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause den 14. July 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

30) Da die erforderliche Reparation am Landgerichts: Hause zu Delmenhorst und die dazu nöthigen Materialien aller Art, auch die Arbeit, am 25. Jul. d. J. Morgens 10 Uhr hier am Amte auf Befehl der Herzogl. hochpreiel. Cammer mindestensfordernd ausgedungen werden soll, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Der Besick ist bey dem Bau: Conducateur Wöbken einzusehen.

Delmenhorst, vom Amte den 12. July 1810.

Dulling.

31) In Convocationssachen betreffend die von Gerd Christian Anfermanns Wittwe an Hinrich Gerd hard Fuhrten zum Süderschwey übertragenen auf Eilert Roggen Bau belegenen beyden Kötterstellen werden nunmehr alle und jede, welche sich in dem angezeht gewesenen Angahetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

Decretum im Schweyer Amtsgericht den 7. July 1810.

Gramberg.

32) In Convocationssachen betreffend die von Hermann Rudolph Hasselmann und dessen Ehefrau Anna Catharina geborne Büfings an Jürgen Hinrich Brück, Schneidermeister zum Seefelderauffendich, und dessen Ehefrau Anna Margarete geborne Detmers übertragener zum Seefelderauffendich belegenen Kötterstellen werden nunmehr alle und jede, welche sich in dem angezeht gewesenen Angahetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum im Schweyer Amtsgericht den 10. July 1810.

Gramberg.

33) Am Freytag den 27. d. M. Morgens 10 Uhr sollen vor klesigem Amte circa 127 Malter
Kocken, 16 Malter Mals und 11 Malter Rauhafer herrschaftliche Zinsfrüchte in Neubraunschweiger Waage
bey größern und kleinern Quantitäten meistbietend verkauft werden.

Amte Wildeshausen den 12. July 1810.

Stecher.

Notifikationen.

1) Die Interessenten der Gemeinde zu Strachholt in Ostfriesland wollen am 6. August des Morgens
9 Uhr in des Diecke Frederichs Hause daselbst öffentlich ausverdingen: 1) Das Schlotzen eines neuen Haupt-
Diecks von pl. m. 1000 Ruthen lang, (sobann 2) einige 1000 Ruthen Schlotze und 3) das Verwallen der
getheilten Gemeinheit von einigen 1000 Ruthen. Bestick und Conditionen sollen 2 Tage vorher in des oben
gedachten Diecke Frederichs Hause einzusehen seyn.

Namens der Interessenten, W. Camp.

2) Als Pächter der Herrschaftlichen Waage beym Holzwarder Siel bin ich auch mit neugekämpften
Bremer Gewicht versehen und kann also nach eines Jeden Wunsche wiegen. Auch habe ich mit Erlaubniß
der Herzoglichen Cammer eine freye Wein- und Brantweins-Schenke dabey. Ich ersuche also meine Freunde
und Gönner um geneigten Zuspruch, und verspreche die reellste Behandlung. Holzwarder Siel.

Verndt Sparte.

3) Indem ich hierdurch meine Entfernung aus dem Herzogthum Oldenburg nach Wederkesa 2 Meilen
jenseits Bremerlehe anzeige, empfehle ich mich allen meinen Freunden und bitte um die Fortdauer ihrer Ge-
wogenheit. Diejenigen, die meiner Hilfe in Hinsicht der Brüche, Haasenscharte u. bedürfen, können sich,
da der Ort nicht weit entfernt ist, leicht zu mir begeben.

Wilamovius, Brucharzt.

4) Da wegen der starken Durchmärsche der Französischen Truppen und damit verbundenen Einquar-
tirungen das diesjährige Scheibe- und Bogelschießen hat ausgesetzt werden müssen, so wird das auswärtige
Publikum hiervon benachrichtiget. Jever.

Die Jeverische Schützengesellschaft.

5) Der allhier angekommene Cammerjäger, Lion Hoffmann, aus Denabrück, empfiehlt sich dem hie-
sigen verehrungswürdigen Publico bey seiner Durchreise ergebenst und bittet um geneigten Zuspruch. Seine
überall berühmten und bewährten Mittel gegen Kraken und Mäuse kann er mit den besten Zeugnissen belegen.
Sein Logis ist bey dem Gastwirth Wetters in Dovelgönne.

6) Ich fordere alle diejenigen, welche noch für Medicamente von 1807, 1808 und 1809 an meine
Tochter, weyl. Wardenburgs Wittwe, schuldig sind, hierdurch auf, binnen 14 Tagen an den Apotheker Hans
mann zu Arens gegen Quittung Zahlung zu leisten. Nach Ablauf derselben wird ohne Ausnahme gegen die
Schuldner geklagt werden. Oldenburg.

H. F. Kaufmann, als Beystand der Wittwe Wardenburg.

7) Die bisher unter der Firma von Johann Sommers Wittwe geleiteten Commissions und Specu-
lations-Geschäfte gehen seit dem 1. July unter meinem Namen und für meine Rechnung. Indem ich dieses
anzeige, empfehle ich mich mehr in geschäftigen Mitbürgern bestens.

Joh. Heinr. Uhe.

8) Wir warnen nochmals einen jeden, auf unsern Düngerplatz vor dem Eversten-Thore, keine Kno-
chen, Steine, Glas, Torf, Mohe und dergleichen Sachen zu bringen und werden genau darauf wahren so
wie den Contravententen gerichtlich belangen lassen. Eversten.

Joh. Verh. Meyer und Consorten.

9) Auf die Bekanntmachung des Heuermanns Johann Hinrich Ostendorf zu Klipkanne (in den letzten
W. N.), erwiedere ich hierdurch, daß ich derjenige bin der aus einem bloßen Versehen das unrechte Stück
Grasland abgemähet habe. Da ich aber dafür meinen Arbeitslohn bereits richtig erhalten habe, so mache ich
deshalb keine Ansprüche an ihn, und kam er dieses Arbeitslohn als einen kleinen Ersatz für seinen ihm ent-
wandten weißen Kohl rechnen.

Borchert Bischoff.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Guten Muschelfalk bey Quantitäten und im Kleinen zu billigen Preisen, bey

J. Fr. Müller zum Steinhäuserfel.

2) Krute's Comtorik, 1r Thl. 5te Aufl. 1808. 6 Rthlr. 60 Gr. Erbauungsbuch für Trauernde an
den Gräbern hergelebter Gemeinde, von Schwibler. 1810. 1 Rthlr. 48 Gr. Anweisung zur Feldmestkunst
für Anfänger zum Selbstunterricht, von Ludwig; mit 7 Kupf. Neue Aufl. 1810. 1 Rthlr. 12 Gr. Praktische
Abhandlung über Diät, oder Unterricht zum Genuße der zweckmäßigsten Mittel Leben und Gesundheit zu
erhalten, aus dem Engl. des W. Nibel von D. Föpelmann. 2te Aufl. 1810. 1 Rthlr. 24 Gr. Der wohlts
erfahrene Jagdliebhaber. 2 Hfte. 1809 und 10. 42 Gr. — Zu haben bey

Schulze.



3) Wwe. Gerhard Rathjen zu Stockhammersisch beweglichen Nachlaß, als circa 1 Jück mit Roggen, 1 Jück Weizen und Bohnen, 1 Jück Gärten, 5 Jück Haber, 1½ Jück Weizen, 1½ Jück zum Weiden, sodann 5 Kühe, 4 Kälber, 1 Schaaf mit 2 Lämmer, 5 Schweine, ferner 2 Betten, 1 Kleider-schrank, 1 Kiste, 1 Lade, 1 Schbettstelle, 1 auf Schlitten stehender Schweinkofen, einige Hölzer, 1 eiserne Ofen und Decken, 1 Hausuhr, einige Fruchtkorben, Fische, Stühle, verschiedenes Milch- und sonstiges Hausgeräth, am 2. August d. J. in dem Sterbehause öffentlich.

4) Schön gegärbtes Sohlenleder, Brandsohlen und Fahlleder, zubereitetes gelbes Kalkleder, den Decher von 25 bis über 30 Pfund, das Pfund zu 54 Gr. Gold, dito schwarzes den Decher von 10 bis 15 Pfund, das Pfund zu 48 Gr. Gold, in größeren Quantitäten auch noch etwas wohlfeiler. Sodann sehr schöne Zugschäfte und andere Sorten Leder zu den billigsten Preisen. A. H. Bergen, auf der Achterstraße.

5) Der Hausmann Jürgen Friedr. Hauerken zum Ecketh am 30. d. M. in seinem Hause 5 mit 4 Kühe, 5 dreijährige Ochsen mit der Weide, 5 zweijährige Quenen mit der Weide, einige Ochsen, 4 Pferde, worunter 2 egale hellbraune, die Fruchte auf drei Kämpen mit Haber, Weizen und Bohnen, sodann auf einigen Kämpen Heuland den diesjährigen Schnitt, öffentlich meistbietend; auch am selbigen Tage mehrere Ländereyen zum Pflügen, Weiden und Mähen auf einige Jahre zu verheuern.

6) Gerhard Müller zu Lehmden am 1. August in seinem Wohnhause unter der Hand ein Wohnhaus, 45 Fuß lang und 34 Fuß breit, durchgehends von gesundem Holz, worin auch viel Bodenholz, mit Pfannen gedeckt, zum Abbruch. Sodann einige alte Fenster von verschiedener Größe, sämmtlich noch gut und brauchbar.

7) Am Freytag, als den 27. July Nachmittags 3 Uhr, in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben 34 Stück Manchester, bestehend in dunkelgrün, olive und schwarzen Velvetins, verschiedene Sorten Westenzuge und circa 300 Pfund weiß und blaumilchtes baumwollenes Streckgarn öffentlich.

8) Sämen beynähe ganz neuen zweyflügeligen Caier-Wagen mit einem verdeckten Aufsatz in Federn hängend. Man melde sich je eher je lieber bey der Madame Hapessen hieselbst.

9) Altmann Lien zu Duddingen beweglicher Nachlaß, als vornemlich 14 Kühe, 3 dreijährige Ochsen, 2 fette Kühe, 8 Kuh, und Ochsentinder, 4 Pferde, 2 fette Schweine, 2 magere dito, 9 Gärten, wie auch Schaaf und Gänse, ferner 6 Betten, einige 100 Ellen Leinen, 2 beschlagene Wagen, worunter 1 mit Aufsatz, 1 hölzern dito, 2 Pflüge, 1 Mullpflug, 2 Egden und allerhand sonstiges Haus- Ucker- Milch- Silber- Kupfer- Messing- Eisen- und Blechengeräth, 9 Seiten Speck, einige Schinken, sodann Früchte 10. auf dem Heim, als 30 Jück Fenngras, wovon 4 Jück auf dem Vlererlande belogen, 20 Jück Weizen, 4 Jück Weizen, 5 Jück Sommergärten, 3½ Jück Märzgärten, 2½ Jück Rapfaat, 3 Jück Weizen, 3 Jück Bohnen, 9 Jück Haber, am 30. July. im Sterbehause öffentlich meistbietend.

10) Das nahe vor der Stadt Oldenburg an der Hierstraße nach Beemen und dem Huntefuß liegende uralte Gut Drielahe mit allen seinen Gerechtigkeiten unter der Hand. Man melde sich bey dem Eigenthümer.

11) Burgunder, Ruice et Bourdeaux, Rouge und St. Julien Weine in Bouteillen bey J. E. Hentz in der Stadt London.

12) Ein schöner Garten mit einem Lusthause außer dem Haaren Thove sogleich unter der Hand. Nähere Nachricht ertheilt der Mäckler Schulz.

13) Unterzeichnet am 1. August in Gerhard Bräjes Wirthshause zu Lehmden circa 2000 Pfund Speck unter der Hand. Johann Wemken.

14) Am 4. August des Morgens 9 Uhr allerley Meublen der verstorbenen Fr. Becken, als 1 Tisch, Stühle, Commode, Bette, Bettstelle, sowie Kleidungsstücke, geschnitten und ganze Stücke Leinen, bey A. G. Büsing auf der Langenstraße.

15) Geräucherte Mettwurst, Speck, Schinken, halbe Gänse, schöne neue Krack-Mandeln und Honig zum billigsten Preise bey A. G. Büsing und Müller.

16) In dieser Stadt in der Nähe des Marktes an einer sehr guten Lage ein Haus unter der Hand. Es ist vor nicht laugen Jahren von Brannmayer aufgeführt, 2 Etagen hoch und enthält 4 geräumige Stuben mit Ofen, 2 Schlafzimmer, eine helle Küche mit Pumpe, auch einen sehr trockenen Keller; dabey geht ein Platz hinten um dasselbe. Das Haus ist überdies für eine nicht zu große Familie und Haushaltung sehr passend und für einen herrschaftlichen Bedienten oder einen honesten Privatmann sehr zu empfehlen. Der näheren Bedingungen wegen wolte man sich gefälligst an den Cammercopisten Knochenhauer in Oldenburg wenden.

17) Eine Porthey Lannen: Dalken, Spaeren, Latten auch Heyd: Viehlein. Diejenigen welche davon Gebrauch machen wollen, können sie bey Hinrich Werhausem zu Deichhausen besehen und von ihm kaufen, wobey man sich der möglichst billigsten Preise versichert halten kann. Drimendorff. S. L. Aissen.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Harmon Wulff seine zur Popkenhöge belegene Stelle, welche aus 4 Rüge Gras und Futter, guten Kleylandes, 20 Scheffel Rocken Einsaat, wasserfreyen Pfluglandes, ferner in einem guten Wohnhause, Garten, und einem großen Würf besetzt, am 31. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in Christian Dageraths Wirthshause auf einige Jahre aus der Hand.

2) G. K. Ordnung 9 Jücker Eigrün bey Neuenfelde den 28. July Nachmittags 3 Uhr in Seelmeyers Wirthshause in Neuenfelde aus der Hand.

3) Johann Wengen zu Niens, Kirchspiels Langwarden, seine Hofstelle mit 86 Jücker Land, darunter 26 Jücker Pflugland, wovon 21 Jücker neu gewählt und 5 Jücker gutt gebauet, die mit Wintergärten besaamet werden können, sodann 6 Jücker, die mit Märzgärten besaamet sind und mit Rocken besaamet werden können. Das grüne Land ist von bester Qualität und liegt sämmtlich nahe am Hause.

4) Weyl. Johann Diederich Addicks zu Oldenbrock Altendorf K. V. ihrer Pupillen auf olim Seelmeyers Moor belegene Stelle mit dem in von Heisen Bau belegenen Kamp Landes von circa 4 Tagwerken, am 28. July um 1 Uhr Nachmittags in Jacob Gerhard Heyen Wirthshause auf einige Jahre meistbietend aus der Hand.

5) Nach gerichtlicher Erlaubniß die sämmtlichen Moorländereyen, die Jagdgerechtigkeit und mehrere Kirchenstellen von der in Concurs besangenen Stelle Harlinghausen auf 1 Jahr unter gewissen Bedingungen in Dageraths Wirthshause am 1. August d. J. öffentlich. Liebhaber können sich alsdann daselbst einfinden und die Bedingungen vernehmen.

6) Weyl. Johann Hinrich von Münster zu Hofwürden Sohnes Vormund, Johann Wieselstedt zu Kleyhausen, die Hofstelle seines Pupillen mit circa 73 Jücker Landes, worunter 30 Jücker Pflugland, von Maytag 1811 an anderweit auf 3 oder 4 Jahre, am 8. August d. J. in Pundes Wirthshause zu Eckwarden öffentlich.

7) Folgende zum Nachlaß des weyl. Administrator Büsing gehörende Hofstellen, als 1) die zu Deckum belegene große Hofstelle mit circa 128 bis 130 Jücker Landes, welche jetzt von der Wittwe Krey heuerlich bewohnt wird; 2) die daselbst belegene kleine Hofstelle mit 14 Jücker Landes, welche Eiter Dieckmann jetzt in Heuer hat; 3) die zu Niens belegene Hofstelle mit 86 Jücker Landes, welche jetzt von Dietrich Büsing heuerlich bewohnt wird, und 4) die zum Buchhave: Wärdeldeiche belegene Hofstelle mit 57 Jücker Landes, welche Anton Dunchase jetzt in Heuer hat; auf 4 Jahre, nämlich von Maytag 1811 bis dahin 1815, am 11. August d. J. in des Kaufmann Johann Koopmann Hause in Buchhave öffentlich meistbietend. Liebhaber können sich am genannten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und heuern, auch vorher bey dem Proprietair Büsing in Oldenburg, und dem Hausmann Johann Jacob Stumpsley zu Campen die Conditionen einsehen.

8) Von den der Frau Wittwe Kely gehörigen Ländereyen, welche auf bevorstehenden Maytag 1811 aus der Heuer fallen, 1) 4 Jücker von der ehemaligen Theerkorns Bau zum Schweg, so jetzt des Kaufmanns Eunen Ehefrau noch in Heuer hat, und 2) 7½ Jücker, die sogenannte Dünge, bey Klippkante in der Vogtey Solzwarden belegen, wovon weyl. Diegerungs: Advocat Rahlstrat Erben die jetzigen Heuerer sind. Die Liebhaber wollen sich bey dem Bevollmächtigten der Eignerin, Cammer: Revisor Wichmann hieselbst, melden.

9) Am 27. July des Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmann W. G. Hayen Hause zu Neustadt 30 Jücker Kleyland Hammweise zum wechselseitigen Gebrauch nebst einer Kötterey mit 7 Jücker Kleyland und 10 Scheffel Saat Rockenmoor, sodann ein Trosspitt worin 2000 Faden schwarzen Dorf geграben werden kann, auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand. Gerd Wulff.

10) Weyl. Johann Christ. Köwers Wittwe zu Blexen ihre zu Phäsewarden belegene Hofstelle mit ppr. 57½ Jücker Landes, worunter ungefähr 25 Jücker Pflugland befindlich, wovon seit verschiedenen Jahren mehrere Hammie neu gewählt worden, den 30. July d. J. in des Gastwirths Meyers Hause zu Blexen aus der Hand. Liebhaber wollen sich alsdann Nachmittags um 3 Uhr einfinden.

11) Kaufmann Schönsfeldt in Westerstedt am 28. July d. J. in seinem Hause, 1) Deckers Kötterey in Burgförde nebst Kruggerechtigkeit, an der Poststraße belegen, auch ist das Haus voriges Jahr erst neu

erkant, nebst 3 Kämpen wie auch einige Ländereyen auf dem Esch hinter dem Hause belegen; 2) die von dem Polkanjere Hansmann gekauften Güter, als das in Westerfede von dem Kaufmann Klügler bewohnte Haus nebst Scheune und Garten; 3) das von dem Juden Levin Salomon bewohnte in Westerfede belegene Haus und Garten; 4) des Eileri Brüggemann zu Mansie belegene Stelle; auch kann den Heuerleuten sowohl Haus als Weideland nach Belieben dabey gegeben werden.

12) Weyl. Joh. Reinh. Büfings Wittwe ihre nahe bey der Oldenbrocker Mühle in den olm Otten, Wenschen und Winters Bauen vom Steltief bis an die alte Uene in verschiedenen Stämmen von 12, 8, 6 auch 17 Jück Größe belegene vorzüglichen Fettweiden, welche immer mit frischem Steinwasser versehen sind, am 28. d. M. in Bielefelds Wirthshaus bey der Oldenbrocker Kirche Nachmittags um 9 Uhr von Martin an auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand.

13) Weyl. Jürgen Lüerßen Wittwe ihre zu Oldenbrock in der Nähe der Kirche belegene, aus durchgehends wasserfreien vorzüglich guten grünen und Pflugländereyen mit angemessenen vorreflichen Gebäuden bestehende Bau, entweder Stückweise oder im Ganzen, so wie sich Liebhaber finden, am 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Bielefelds Wirthshaus öffentlich aus der Hand auf 1 bis 3 oder mehrere Jahre.

14) Meine, durch den Tod meines weyl. Schwagers, Kaufmanns J. W. Addiks bey der Seeselder Kirche, um Maytag k. J. heuerlos werdende Stelle. Für diejenigen, welche diese Stelle nicht kennen, führe ich noch an, daß die Lage und Einrichtung der Gebäude auf derselben für einen Kaufmann sehr geelgnet sind, daher auch der jetzt verstorbene 22jährige Bewohner des Hauptgebäudes die Elken- und Gewürzhandlung auch Wirthschaft mit dem allergrößten Erfolg darin getrieben hat; ferner, daß falls der künftige Bewohner sich außer diesen 3 wichtigen Nahrungszweigen noch mit mehreren sollte befassen können und mögen, auch noch in Nebengebäuden die Brauerey und Bäckerey imgleichen die Landwirthschaft, zu welcher letztern 34 Jücken bey den Gebäuden belegenen guten Landes heuerlich mit eingethan werden können, mit gleich gutem Erfolg exercirt werden können. Wer Lust hat diese sehr wichtige Stelle auf 10 oder 20 Jahre zu heuern, und sich fühlet, wenigstens erstere 3 Nahrungsquellen, den Gebäuden und der Lage angemessen, nützen zu können, wolle sich nächstens melden. Hartwarden. Ahlers, Amis und Hebungschreiber.

15) Die Madame Hayessen den ehemaligen Volkenschen Garten außer dem Eversten von nächsten Ostern 1811 an auf 3 Jahre, und kann derselbe schon nächstkommenden Michaelis angetreten werden.

16) Gerhard Müller zu Lehinden am 1. August in seinem Wohnhause unter der Hand 30 bis 40 Tagewerk Bieseländereyen, auch 30 bis 40 Scheffel Einlaar Rockenland.

17) Weyl. Johann Berend Folkens Erben gehörige, jetzt von Cord Vögel bewohnt werdende Hofstelle zum Langentiep mit circa 20 Jücken Landes, woyon $3\frac{1}{2}$ Jück aus dem Grünen gebrochen werden können, am 1. August d. J. in Tönjes Günter Janssen Wirthshaus zum Oberdeich von Maytag 1811 an auf einige Jahre öffentlich.

18) Weyl. Johann Berend Folkens Erben zuständige, zum Langentiep belegene, jetzt von Johann Wessels bewohnt werdende Hofstelle mit 26 Jücken Landes, worunter 10 Jück Pflugland, auch können auf Verlangen 3 Jück zum Aufbruch aus dem Grünen gegeben werden, am 1. August d. J. in Tönjes Günter Janssen Wirthshaus zu Oberdeich von 1811 an auf einige Jahre öffentlich.

19) Am 1. August d. J. die von Hinrich Ahlers jetzt in Heuer habende Casper Hinrich Warren Erben zuständige, zum Oberdeich belegene Hofstelle mit 37 Jücken Landes, worunter 17 Jück Pflugland, auch können 4 Jück aus dem Grünen gebrochen werden, von Maytag 1811 an auf einige Jahre in Tönjes Günter Janssen Wirthshaus zum Oberdeich öffentlich.

20) Das zum Oberdeich belegene Casper Hinrich Warren Erben gehörige Rötterhaus samt Pertinentien am 1. August d. J. in Tönjes Günter Janssen Wirthshaus zum Oberdeich auf 1 oder mehrere Jahre von Maytag 1811 an öffentlich.

21) Weyl. Otmann Tien zu Düddingen Hofstelle mit 74 Jück Landes, worunter 29 Jück Pflugland, am 30. July d. J. im Steerbehause von Maytag 1811 an auf 4 nach einander folgende Jahre.

22) Renke Paradies Kinder Vorm. Gerd Paradies 1) seines Pupillen Hofstelle zum Eckwarderaltensdeich mit 72 Jück Landes, so jetzt von Arnold Bläse bewohnt wird; 2) die daselbst belegene von Dierk Strus jetzt in Heuer habende Hofstelle mit 54 Jück Landes, worunter 28 Jück Pflugland, von Maytag 1811 an auf 4 Jahre am 4. August in Wellmanns Wirthshaus zu Tossens öffentlich weißbietend.

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu Nro. 30. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 23. July 1810.

23) Juraen Dietrich Bachus Sohnes Vormund, Erb Paradies, seines Pupillen Hofstelle am Prieewege mit 14 $\frac{1}{2}$ Jück Land, worunter 8 Jück Pflugland, am 4. August in Wellmanns Wirthshause zu Tossens auf 4 Jahre öffentlich meistbietend.

24) Meine zum Bleyerslande belegene Hofstelle mit ungefähr 126 Jück alter Waache und einem Köcherhause mit ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ Jück, von Maytag 1811 an auf 3 oder mehrere Jahre; wobey zur Nachricht diener, daß 15 bis 25 Jück zum Aufbruch gegeben werden können und daß sich unter den Ländereyen 26 Jück der besten Fettweiden befinden. Sollte ein Herrmann nicht alles Land gebrauchen können, so können die Fettweiden auch besonders davon verheuert werden. Liebhaber belieben sich baldigst zu melden. Rastede.

25) Keiner Heyz zu Oberrege bey Eisfeth Kinder Vormänder, Hinz. Büsing und Consorten, bis Freyensche zu Oberrege belegene Stelle mit 40 Jücken Landes, von Maytag l. J. an auf einige Jahre am 31. d. M. in des Kaufmann Borgstedens Hauie zu Eisfeth öffentlich meistbietend, stückweise oder im Ganzen.

26) Des w. pl. Peter Anton Reitmanns Köcherey hieselbst mit 3 $\frac{1}{2}$ Jücken Landes, am 6. Aug. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Köpmanns Wirthshause zu Vurhase noie. pupill. unter vortheilhaftesten Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend aus der Hand.

Durhafer Wittebeich.

Hinrich Peters.

Sachen, welche gestohlen sind.

1) Dem Eilert Kämpfer zum Neuenfelde in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. ein Paar Schuh mit silbernen Schnallen. Die Schnallen sind daran kennlich, daß selbige stark durchgebrochen, mit E K gemerkt sind, die eine am Hande etwas eingeborsten, auch schon etwas daran gelbchet ist. Sollte Jemandem etwas davon zu Gesicht kommen oder zum Verkauf angeboten werden, so wird derselbe ersucht, dem Eigenthümer solches anzuzeigen, und ihm unter Verschweigung seines Namens 2 Rthlr. 36 Gr. Gold Douceur zugesichert.

2) Vor ungefähr 14 Tagen ein engl. silberne Schuhschnalle und 1 goldener Ring mit G. Kolfs gemerkt. Wer mit beydes wiederliefert, erhält den halben Werth, so wie derjenige, der bestimmte Nachricht davon giebt, eine gute Belohnung.

A. G. Büsing.

3) In der Nacht vom 12. auf den 13. July 1810 ist dem Hausmann Eiarck Overwien Mannen bey der Verdumer Miegz im Ante Wittmund, ein schwarzer vierjähriger Wallach ohne Fehler, vorne auf Beschlag, mit einem weißen linken Hinterfuß, aus der Weide gestohlen. Wer demselben von dem Thäter dieses Diebstahls Nachricht geben kann, wolle solche dem Kaufmann Omno Alvorich Meents zu Altzumier Stiel mittheilen, und wird demselben eine angemessene Belohnung versprochen.

Sachen, welche verlohren sind.

Niederich Becker nicht weit von der Oldenbrocker Mühle ein weißbuntes ungemorktes Ochsen Kind. Wer davon Nachricht geben kann, wolle sich bey ihm melden.

Sachen, welche gefunden sind.

Vor ungefähr 14 Tagen ist mir eine Quene zuelaufen, der Eigenthümer muß sie gegen Anzeig der Merkmale und Erstattung der Kosten innerhalb 14 Tage bey mir wieder abholen, sonst wird sie zum besten der Armen verkauft. Reichlande.

Erb Langen.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Eine Dienstmagd die auch zu milchen versteht, und Beweise ihrer guten Aufführung geben kann, sofort.

Bulling am Stau.

2) Eine Herrschaft auf dem Lande, ein Dienstmädchen, welches der Küchen- und Hausarbeit mit Kochen und gleich anzutreten kann. Die Bedingungen sind bey A. C. Meynon zu erfahren.

3) Je eher je lieber 3 tüchtige Schneidergesellen gegen gute Arbeit, guten Lohn und gute Behandlung. Her mann P uncken.
Robentkirchen.

4) Je eher je lieber ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerey zu erlernen. Nachricht giebt J. Bahmann in Ovelgönne.

5) Je eher je lieber zwey gute Rademacherge sellen gegen gute Arbeit und guten Lohn. Kastede.
Joh. Friedr. Röntje.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher nicht allein schon conditionirt hat, sondern auch ziemlich gut schreiben und rechnen kann, wünscht diesen Michaelis entweder als Schreiber oder als Bedienter in Condition zu kommen. Das Nähere erfährt man bey dem Rechnungsfestler Rosenbohm hieselbst.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Der Stollhammerwischer Schuljurath Jacob Dürchard Meenzen auf Martini d. J. 225 Rthlr. Schulcapitalien gegen gehörige Sicherheit.

2) Die mehrmals ausgebotenen Stollhammer Armen- und Copenhagenschen Legaten Capitalien sofort bey dem hebenden Armenjuraten Eilert Lütken zu Stoll amn.

3) Von den Westerstöder Armen Capitalien 195 Rthlr. und einige Brode Gold gegen billige Zinsen und Sicherheit. Gerd Rabben zu Halstrup, Jurath.

4) Johann Deltjen und Gerd Praß in der Dorfschaft Borgstede bey Barel, sofort 220 Rthlr. Pupillengelder gegen hülflängliche Sicherheit.

5) Berend Eiseken zu Schweyburg als Kirchenjurath von den dasigen Kirchengeldern sofort 160 Rthlr. Gold gegen sichere Hypothek.

6) Weyl. Eilert Tapken 2ter Ehe Kinder Vormund, Hinrich Dierks zu Körtelbrügge 62 Rthlr. 36 Gr. Gold Pupillengelder gegen Sicherheit sofort.

Geburts-Anzeige.

Daß meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist, bringe ich theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit zur Kunde. Oldenburg.
Eloster.

Heyraths-Anzeige.

Unsere heute vollzogene ehliche Verbindung machen wir hiemit ergebnis bekannt. Neuenburg den 13.
July 1810.
Melchior Georg. Friederick D. C. Grimm.

Todes-Anzeige.

Am 13. dieses Monats Morgens 9 Uhr traf mich das herbe Schicksal meinen geliebten Ehemann Johann Hinrich Ehlers jun. außerhalb Landes in Bremerlehe nach kaum 4tägigem Krankenlager an innerlicher Entzündung, im eben zurückgelegten 40sten Jahre seines Lebens zu verlieren. Beynahe 8 Jahre hatte ich das Glück mit ihm in einer vergnühten Ehe zu leben; 4 Kinder, 2 aus einer frühern Ehe und 2 aus der unglücklichen betrauern mit mir diesen höchst schmerzhaften Verlust. Beyfiedelsbezeugungen muß ich mir gehorjams verbiten, indem dieselben meinen Schmerz nur noch vergerhören würden.

Johann Hinrich Ehlers jun. Wittwe, geb. Wiechmann.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Eilstedt auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Per sententiam regiminis d. d. den 10. July 1810. sind der Küpermeister Nolte hieselbst und der Schneider Johann Hinrich Kroog zu Hude, weil sie einen beleidigende Aeußerungen enthaltenden Brief an das Herzogl. Landgericht zu Ovelgönne gesandt haben, jeder zu einer jedoch abläufigen 24stündigen Gefängnisstrafe und solidarisch zur Erstattung der Kosten verurtheilt.